

Artikel vom 31.05.2019

## Bürgerstammtisch der CSU

# Rettet die Bienen!

Am 20. Mai 2019 lud die CSU-Cadolzburg zum alljährlichen Bürgerstammtisch nach Egersdorf in den Gasthof „Grüner Baum“ ein. Das Thema dieser Veranstaltung leitete sich aus dem Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ ab, das ca. 1,8 Millionen Bürgerinnen und Bürger in Bayern wachrüttelte. Die Cadolzburger CSU will aber nicht nur über dieses Thema reden, sondern einen ersten Schritt gehen. Mit dem Motto „Lassen Sie mit uns den Markt Cadolzburg erblühen!“ wurde der Bürgerstammtisch inhaltlich konzipiert. Schon die Einladungsflyer mit angehefteter Blumensamenmischung unterstrichen die Absicht, dass jeder aktiv werden kann und soll. Als Referenten konnten neben Bürgermeister Bernd Obst und Landrat Matthias Dießl der Diplom-Biologe Dieter Speer vom Landschaftspflegeverband, Johanna Lippke - Trägerin der Bürgermedaille - vom Obst- und Gartenbauverein Cadolzburg und Julia Federlein, die nach dem Studium der Agrarwissenschaft mit in den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb einstieg, gewonnen werden. Nachdem der MGR Andreas Fingerhut die Referenten und die ca. 45 interessierten Zuhörer begrüßte, skizzierte Bürgermeister Bernd Obst das augenblickliche Spannungsfeld, das sich aus dem Ergebnis des Bürgerentscheids ergeben hat. So stehen die notwendigen politischen Konsequenzen den eingefahrenen und durchaus lieb gewonnenen Gewohnheiten gegenüber. Jeder von uns wird umdenken müssen. Lösungen wird es aber nur geben, wenn man miteinander redet und nicht übereinander redet. Was tut sich auf politischer Ebene zum Thema Volksbegehren? Diese Frage konnte unser Landrat Matthias Dießl insoweit beantworten, dass sich das Gesetzesverfahren momentan in der Anhörungsphase befindet und somit derzeit keine validen Aussagen gemacht werden können. Klar wird aber sein, dass es mehr Abstimmung zwischen der Naturschutzbehörde und den Landwirten bzw. Gartenbesitzern geben wird. Dieter Speer vom Landschaftspflegeverband (LPV) Mittelfranken überschrieb seinen Vortrag mit „Neue Lebensräume (nicht nur) für Insekten“. Er zeigte an unterschiedlichen Beispielen auf, wie unter Mitwirkung des LPV der Landkreis Fürth und die Stadt Fürth in den letzten Jahren neue Paradiese für Insekten schufen. Blumenwiesen, Obstbaumpflanzungen, Baumerhaltungsmaßnahmen für bedrohte Käferarten, das Freilegen von Sandbiotopen für die bedrohten Wildbienen oder das einfach nur gewähren lassen, waren einige Beispiele des interessanten Vortrags. Frau Johanna Lippke führte uns mit ihren Bildern durch die „grünen Flächen“ von Cadolzburg. Sie erklärte die Bepflanzung und gab Tipps, wie man mit einfachen Maßnahmen herrlich blühende Flächen anlegen bzw. gestalten kann. Unter ihrer Leitung und mit der Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Mithelfern des Obst- und Gartenbauvereins werden in Cadolzburg etliche dieser „grünen Schmuckstücke“ gestaltet und gepflegt. Das Projekt der „Blühpatenschaften“ als eine Möglichkeit Cadolzburg erblühen zu lassen, war die Idee von Julia Federlein. Ein Grundstück von 7000 m<sup>2</sup> in Egersdorf soll zur Blumenwiese werden. Jeder Bürger kann hier durch eine Spende die Patenschaft für ein kleines Stück dieser Wiese übernehmen. Ein toller Einfall! Nach den Impulsvorträgen unserer Referenten war Raum für Diskussion. Zahlreiche Anwesende nutzten diese Gelegenheit. Es wurden Tipps für Gartenbesitzer ausgetauscht und mögliche Maßnahmen durch die Gemeinde angedacht. Es wurden aber auch Themen angesprochen, die uns Verbraucher betreffen. So könnte der Einkauf von regionalen Produkten, die von Landwirten vor Ort produziert und in den eigenen Hofläden vermarktet werden, die Landwirte dazu veranlassen nachhaltiger zu produzieren. Durch das bayernweite Bürgerbegehren ist das

Thema Erhalt der Artenvielfalt noch stärker ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gerückt.  
Dies möchte die CSU/FWG weiterhin unterstützen.